

Priorisierungsliste (Stand 17.3.21): Die Reihenfolge ist in einer Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums festgelegt, die auf der Impfpfempfehlung der STIKO aufbaut. Länderspezifisch kann es Abweichungen geben.

Prio 1. Höchste Priorität, Über 80-jährige: Bewohner und Personal in Alten- und Pflegeheimen - Personal ambulanter Pflegedienste - Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit sehr hohem COVID-19-Expositionsrisiko ZUM BEISPIEL: Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, SARS-CoV-2-Impfzentren, Bereiche mit infektionsrelevanten aerosolgenerierenden Tätigkeiten wie Bronchoskopien sowie Beschäftigte in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung - Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen, die Menschen mit einem sehr hohen Risiko behandeln, betreuen oder pflegen ZUM BEISPIEL: Onkologie und Transplantationsmedizin, Stationen für Geriatrie, Geburtshilfe, Neonatologie

Prio 2. Hohe Priorität, Über 70-jährige: Personen mit Vorerkrankungen: Trisomie 21 oder Congenitale Schädigung - Demenz oder geistige Behinderung - schwere psychiatrische Erkrankungen, insbesondere bipolare Störung, Schizophrenie oder schwere Depression - behandlungsbedürftige Krebserkrankungen - interstitielle Lungenerkrankung, COPD, Mukoviszidose oder andere schwere chronische Lungenerkrankung - Muskeldystrophien und vergleichbare neuromuskuläre Erkrankungen - Diabetes mellitus mit Komplikationen - Leberzirrhose oder andere chronische Lebererkrankung - chronische Nierenerkrankung - Personen nach Organtransplantation - Adipositas (BMI über 40) - Personen, denen im Einzelfall ein hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Covid-19-Verlauf bescheinigt wird (über entsprechende Anlaufstellen der Länder) - Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von: pflegebedürftigen über 70-Jährigen, die nicht in einer Einrichtung leben - Pflegebedürftigen mit einer der o.g. Vorerkrankungen, die nicht in einer Einrichtung leben – Schwangeren - Personen, die in stationären Einrichtungen für Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung arbeiten / diese bei ambulanten Pflegediensten behandeln, betreuen oder pflegen - Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit hohem/erhöhtem COVID-19-Expositionsrisiko – insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem unmittelbarem Patientenkontakt ZUM BEISPIEL: Praxen für Allgemeinmedizin und Kinderheilkunde, für HNO, Augen- und Zahnheilkunde, KV-Notdienste, Infektionsstationen, Notfall-Transporte, Blut- u. Plasmaspendendienste, SARS-CoV-2-Testzentren - Polizei- und Ordnungskräfte sowie Soldaten im Ausland und Personen in Auslandsvertretungen oder bei Entwicklungsorganisationen, die im Dienst einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind - Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindertagespflege und in Grundschulen, Sonderschulen, Förderschulen - Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst und in relevanten Positionen der Krankenhausinfrastruktur - Bewohner und Personal von Flüchtlings- und Obdachloseneinrichtungen

Prio 3. Erhöhte Priorität, Über 60-jährige: Personen mit Vorerkrankungen: behandlungsfreie in Remission befindliche Krebserkrankungen - Immundefizienz oder HIV-Infektion - Autoimmunerkrankungen oder Rheuma – Herzerkrankungen (Herzinsuffizienz, Arrhythmie, Vorhofflimmern, koronare Herzkrankheit oder arterielle Hypertension) - zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schlaganfall oder andere chronische neurologische Erkrankung - Asthma bronchiale - chronisch entzündliche Darmerkrankung - Diabetes mellitus ohne Komplikationen - Adipositas (BMI über 30) - Personen, denen im Einzelfall ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Covid-19-Verlauf bescheinigt wird (über entsprechende Anlaufstellen der Länder) - Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von: pflegebedürftigen über 60-Jährigen, die nicht in einer Einrichtung leben - Pflegebedürftigen mit einer der o.g. Vorerkrankungen, die nicht in einer Einrichtung leben - Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit niedrigem COVID-19-Expositionsrisiko (Labore) – ohne Betreuung von Patienten mit Verdacht auf Infektionskrankheiten - Personen in staatlichen Schlüsselpositionen ZUM BEISPIEL: Regierung, Verwaltung, Justiz, Verfassungsorgane, Bundeswehr, Polizei, Zoll, Feuerwehr, Katastrophenschutz/THW - Personal in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Schulen, die nicht bereits in Gruppe 2 aufgeführt sind, sowie Beschäftigte in Unternehmen der kritischen Infrastruktur ZUM BEISPIEL: Lebensmitteleinzelhandel, Apotheken und Pharmawirtschaft, öffentliche Versorgung und Entsorgung, Ernährungswirtschaft, Transportwesen, Informationstechnik u. Telekommunikation - Personen mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen ZUM BEISPIEL: Saisonarbeiter, Beschäftigte in Verteilzentren oder der fleischverarbeitenden Industrie

Einwilligungserklärung gemäß Datenschutz für eine Umfrage zum Thema “Impfbereitschaft zur Corona-Schutzimpfung”

Auf der folgenden Seite wollen wir Ihnen ein paar Fragen zum Thema “Impfbereitschaft zur Corona-Schutzimpfung” stellen. Ziel unserer Umfrage ist, die notwendigen Vorbereitungen zum Impfen (z.B. Bestellung des Impfstoffs) zu treffen und diese besser bewerten zu können. Im Abschluss der Umfrage wollen wir zudem nähere Informationen zu Ihrer Person abfragen (Name, Adresse, Alter, Geschlecht), um bei den Ergebnissen auch soziale Faktoren einzubeziehen und um Ihnen ein individuelles Impfangebot zu machen. Die Teilnahme an dieser Umfrage ist keine Voraussetzung für eine Impfung. Auch bei dieser Umfrage haben Sie gemäß Datenschutz gegenüber dem Informationsträger das Recht auf Auskunft sowie Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können diese Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen. Nutzen Sie hierzu eine formlose Nachricht, die Sie uns an folgende Adresse - Praxis Dr. Gabriel Yihune, Kreisbahnstrasse 35, 52428 Jülich - zukommen lassen. Nach erfolgtem Widerruf werden Ihre Daten gelöscht und unzugänglich aufbewahrt.